

Pressespiegel

„Cherubino mischt sich ein“ oder „Die verflixte Sache mit der Liebe“



von Johann Casimir Eule und Bettina Lell

mit der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, nach der Oper
„Le nozze di Figaro“
in einer Bearbeitung von Askan Geisler

für Zuschauer von 6 - 99 Jahren

Pressestimmen

Figaros Hochzeit als schwungvoll inszenierte Kinderoper

Figaros Hochzeit – eine große Oper, allerdings für junge und kleine Leute. Keine drei, sondern nur eine Stunde lang...

... Das Ensemble ausnahmslos bestehend aus Profi-Opernsängern, führt Kinder und Jugendliche auf märchenhafte Weise an bekannte Opern und deren berühmte Geschichten heran, in diesem Fall mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, nach der Oper „Le nozze di Figaro“ - Die Hochzeit des Figaro...

... Es geht um Freundschaft und Liebe, Eifersucht und das Erwachsen werden. Mozarts Musik wirkt nicht schwermütig, sondern jugendlich, als wäre sie nicht älter als die Zuschauer dieser Kinderoper...

[Wolfenbüttler Zeitung 15.02.2018]

Große Oper für kleine Leute

... Cherubino (Kim Schrader) spielte sich dabei in die Herzen der Kinder ...

... Wie gut, dass Cherubino ein wenig zaubern kann. Einige Kinder durften Cherubino auf der Bühne bei seinen Verwandlungskünsten helfen und hatten sichtlich Spaß dabei. Die mitreißend von Renate Rochell inszenierte Fassung der Oper für kleine Leute begeisterte die Kinder und die geladenen Gäste gleichermaßen...

[Wolfenbüttler Schaufenster 25.02.2018]

Die verflixte Sache mit der Liebe...

Cherubino, der eigentliche Held aus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ sprach aus, was viele insgeheim dachten: Liebe kann ganz schön verrückt sein! Er sang dabei auch Arien, rappelte urkomisch auf der Vorderbühne und brachte das Publikum zum Lachen...

...Joleen aus der 7b urteilte anschließend: „Ich fand die Oper klasse, weil die Schauspieler eine echt tolle Geschichte aus Mozarts Stück gemacht haben und die Zuschauer oft mit einbezogen haben, weshalb sie sehr offen und lebhaft wirkte.“

[Theodor-Heuss-Gymnasium. Februar 2018]

Stimmen aus den Schulen

Die verflixte Sache mit der Liebe...

Kategorie: Neuigkeiten erstellt: 18.02.2018 um 14:02 Uhr Autorenkürzel: teevs

Mit diesem spannenden Thema begeisterte die Kinder- und Jugendoper am Donnerstag die Jahrgänge 5 und 6 des THG (und eine 7. Klasse).



Cherubino, der eigentliche Held aus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ sprach aus, was viele insgeheim dachten: Liebe kann ganz schön verrückt sein! Er sang dabei auch Arien, rappte urkomisch auf der Vorderbühne und brachte das Publikum zum Lachen. Auch die anderen Sängerinnen und Sänger des Musikforums Niedersachsen e.V. bewiesen mit ihrem Gesang und der intensiven Spielleistung, dass Oper Spaß machen kann! Erst recht, wenn Schüler miteinbezogen werden und beispielsweise auf der Bühne helfen, den Grafen Almaviva zu verzaubern, damit dieser sich in sein Kammermädchen Susanna verliebt – der Ausgangspunkt für zahlreiche lustige Verwicklungen.

Joleen aus der 7b urteilte anschließend: „Ich fand die Oper klasse, weil die Schauspieler eine echt tolle Geschichte aus Mozarts Stück gemacht haben und die Zuschauer oft mit einbezogen haben, weshalb sie sehr offen und lebhaft wirkte.“

Theodor-Heuss-Gymnasium, Wolfenbüttel: 18.02.2018

<http://www.thg-wf.de/index.php?mact=News,cntnt01,detail,0&cntnt01articleid=1113&cntnt01origid=136&cntnt01lang=German&cntnt01returnid=57>

Stimmen aus den Schulen

The screenshot shows the website 'Grundschule Denkte' with a green header. The main content area is titled '"Cherubino mischt sich ein"' and features a large photo of a man with curly hair on stage. Below the title is a text block describing the opera performance. To the left is a sidebar with a list of events. At the bottom of the main content area, there is a grid of smaller photos from the performance.

Grundschule Denkte

Ihr Suchbegriff

Home Die Klassen Unsere Schule Über uns Fotos Hort Aktuelles & Service dies & das Kontakt

Musikalische Grundschule Niedersachsen

„Fotos“ ←

Kinderoper "Cherubino" 2018

- Fasching 2018
- Adventsfeier in der Kirche 2017
- Adventsbasar 2017
- Kochen mit Landfrauen 2017
- Rezertifizierung bis 2020
- Feuerwehrbesuch Kl. 4 2017
- Erntedankfeier 2017
- Okermühle Kl. 3 2017
- Einschulung 2017
- Abschiede im Sommer 2017
- Lesenacht Klasse 2 2017
- Spielefest 2017
- Klassenfahrt 3a+3b 2017
- Schulhofmarkt 2017
- Erste Hilfe für Kinder 2017
- Autorenbesuch 2017
- Feuerwehr + Bücherbus 2017
- Rosenmontag 2017
- 2016
- 2015

"Cherubino mischt sich ein"

Ein tolles, musikalisches Erlebnis hatten die Kinder der zweiten Klasse am 15.02.2018 im Theodor-Heuss-Gymnasium Wolfenbüttel. Sie besuchten die Premiere der Kinderoper „Cherubino mischt sich ein“. Bettina Lell und Johann Casimir Eule haben Wolfgang Amadeus Mozarts Oper "Die Hochzeit des Figaro" in eine große Oper für kleine Leute verwandelt. Und ehe man sich versah, wurden einige Kinder auf die Bühne geholt. Mit sichtlicher Freude halfen sie, Cherubinos Pläne umzusetzen. Diese wunderbar gelungene Inszenierung gehört zum aktuellen Programm des Vereins Musikforum Niedersachsen. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche durch kindgerechte Bearbeitungen klassischer Meisterwerke an die Oper heranzuführen und zu begeistern. Und das ist ihm mit „Cherubino“ wieder einmal bestens gelungen.

Grundschule Denkte: 16.02.2018

http://www.gs-denkte.de/fotos/kinderoper_cherubino_2018/

Pressestimmen



Die künstlerische Leitung des Musikforums Almuth Marianne Kroll sagte dazu: „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unsere Produktionen an Schulen und Orten aufzuführen, die fernab der Erreichbarkeit der etablierten Theater liegen, weil wir so auch die Kinder erreichen, die kaum eine andere Möglichkeit haben Oper und klassische Musik hautnah zu erleben. Für manche Kinder ist dies der erste und auch der einzige Kontakt mit klassischer Musik.“ Das Musikforum leistet kulturelle Basisarbeit und trägt dazu bei, dass durch einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Kunstform Oper.

Anspruch auf künstlerische Qualität
Der Anspruch des Musikforums liegt aber nicht nur in der Beherrschung der Fläche, sondern vor allem in der künstlerischen Qualität. Beginnend bei der Auswahl der Stücke bis hin zu einer farbenfrohen, kindgerechten Ausstattung von Bühne und Kostümen. Einen besonderen Wert legt das Musikforum auf die Auswahl der mitwirkenden Künstler. Alle Mitwirkenden sind professionelle, studierte Musiker und Opernsänger, die fleißig und engagiert tätig sind und sich für die Projekte zusammenfinden.

Seit der Gründung des Vereins hat das Musikforum bereits vor 29.000 vorwiegend jungen Zuschauern gespielt und war dabei in unzähligen Schulen und Bühnen in Niedersachsen und manchmal auch darüber hinaus zu Gast. In vielen Produktionen dürfen Kinder aus dem Publikum auf der Bühne in kleinen Rollen mitwirken und erleben so die professionellen Opernmäntel bei ihrer Arbeit.

Vor fast 20 Jahren gründete die Opernsängerin und Musikpädagogin Almuth Marianne Kroll den Verein Musikforum Niedersachsen e.V. in Hannover. 2006 verlegte der Verein seinen Sitz nach Braunschweig. Seit 2009 befindet sich die Geschäftsstelle im Landkreis Wolfenbüttel. Von hier aus plant und entwickelt Almuth Marianne Kroll gemeinsam mit Detlef Lobas Opernprojekte für Kinder und Jugendliche. Die aktuelle Produktion *Cherubino mischt sich ein* oder *Die verfluchte Sache mit der Liebe* mit der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, nach der Oper *Le nozze di Figaro* hatte im Februar erfolgreich Premiere in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Wolfenbüttel.

Die Arbeit des gemeinnützigen Vereins beruht darin, klassische Meisterwerke großer Komponisten kindgerecht zu inszenieren und diese weit hinaus in die Region zu tragen. Die Aufführungen finden bei lokalen Kulturvereinen, in Schulen oder in Niedersächsischen INTHECA-Theatern statt. Die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen e.V. (INTHECA) ist ein interessierbarer mit rund 400 Mitgliedsstädten aus dem deutschsprachigen Raum.

AKTIVITÄTEN & FÖRDERUNGEN
Große Oper für kleine Leute
Das Musikforum Niedersachsen trägt Meisterwerke in die Region
von Detlef Lobas

Opernrecht: © Detlef Lobas, 2. Veranstaltung
des Musikforum Niedersachsen e.V.

30
Musikforum Niedersachsen
www.musikforum-niedersachsen.de

Vier Viertel Kult, Frühling|Sommer 2018

Pressestimmen

Gelungene Premiere von „Cherubino mischt sich ein“ im THG:

Große Oper für kleine Leute

Wolfenbüttel. Der Verein Musikforum Niedersachsen feierte Premiere mit seiner neuen Produktion „Cherubino mischt sich ein“ oder „Die verfluchte Sache mit der Liebe“ mit der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, nach der Oper „Le nozze di Figaro“ in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums in. Cherubino (Kim Schrader) spielte sich dabei in die Herzen der Kinder aus dem THG und den Grundschulen am Harztorwall und Groß Denkte. Die jugendlich, freche Handlung der von Bettina Lell und Johann Casimir Eule bearbeiteten Fassung von Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ dreht sich um das Thema Liebe und Freundschaft. Cherubino ist frustriert: Seitdem sein Freund Figaro mit dieser Susanna zusammen ist, ist er ständig mit Händchenhalten und Knutschen beschäftigt. Wer soll dieses Liebesgequatsche nur aushalten! Wie gut, dass Cherubino ein wenig zaubern kann. Einige Kinder durften Cherubino auf der Bühne bei seinen Verwandlungskünsten helfen und hatten sichtlich Spaß dabei. Die mitreißend von Renate Rochell inszenierte Fassung der Oper für kleine Leute begeisterte die Kinder und die geladenen Gäste gleichermaßen. Begleitet wurden die fünf Opersänger von Burkhard Bauche am Klavier.

Um das junge Glück zu stören, verzaubert Cherubino den Grafen Almaviva (Franz Becker-Urban), der sich daraufhin in Susanna (Nadezda Senatskaya) verliebt.



Lebhaft und unterhaltsam ging es in der Oper zu.

Natürlich platzt Figaro (Joachim Holzhey) vor Eifersucht, und auch Rosina (Almuth Marianne Kroll), die Frau des Grafen, ist mit diesem Liebeszauber gar nicht einverstanden. Ehe er sich versieht, steckt Cherubino mittendrin im Chaos zwischen zwei Freundespaaren. Doch als sich am Ende alle wieder vertragen, hat Cherubino selbst ein wenig Lust auf die Liebe bekommen. Mit tosendem Beifall bedankten sich die Kinder bei den Künstlern und ihrem Helden „Cherubino“, der es geschafft hat die Brücke zwischen der Handlung auf der Bühne und den Zuschauern zu schlagen und die Zeit der Vorstellung kurzweilig wie im Fluge vergehen zu lassen. Der im Landkreis Wolfenbüttel beheimatete Musikforum Niedersachsen e.V., hat dieses Stück ausgewählt und inszeniert und präsentiert es nun an Schulen und kleineren Theatern

im Braunschweiger Land und in Niedersachsen. Dies war bereits die dritte Premiere im Rahmen der Kooperation mit dem Theodor-Heuss-Gymnasium. Die im Landkreis Wolfenbüttel beheimatete Opersängerin und künstlerische Leiterin des Musikforums Almuth Marianne Kroll sagte dazu: „Was liegt näher, als die Premiere einer Oper für Kinder in einer Schule aufzuführen? Wir gehen mit unseren Produktionen an Schulen und Orte, die fernab der Erreichbarkeit der etablierten Theater liegen.“

Für interessierte Schulen und Theater besteht die Möglichkeit, eine eigene Vorstellung zu buchen und „Cherubino“ auf die eigene Bühne zu holen, da die Produktion des Musikforum Niedersachsen nach der Premiere bis zum Ende des Jahres auf Tournee durch Niedersachsen sein wird.



„Cherubino mischt sich ein“: gelungene Premiere im THG.

Fotos: Natalie Meier

Wolfenbütteler Schaufenster 25.02.2018

Pressestimmen

Mozart mit leichter Hand und ohne poplastige Anbiederung

Jugendgerechte Oper kommt bei Schülern der Großen Schule gut an.

Von Rainer Sliepen

Wolfenbüttel. Zeitgeist gegen Bildung, Lebensgefühl gegen Muff, Pop gegen Klassik? Wer das Anliegen des Musikforums Niedersachsen so versteht, liegt komplett daneben. In der Großen Schule wurde eine jugendgerechte Fassung Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ gegeben. Fünf Opernsängerinnen und -sänger, begleitet von Burkhard Bauche am Klavier, eine knappe, aber fantasievolle Kulisse und ein Publikum von Schülern der 6. und 7. Klassen.

Kann man so Kinder für ein kaum bekanntes Musikgenre begeistern? Genau weiß das niemand, aber wie sollte man es anders machen? Auf jeden Fall lauschte das jugendliche Publikum aufmerksam den Liebeshändeln zwischen Graf und Gräfin, Figaro und Susanna. Dazwischen der von denselben Trieben heimgesuchte Cherubino. Der ist in der auf eine Stunde gekürzten Fassung der quirlige Motor von Verwechslungen, Missverständnissen und dem finalen Happy-End.

Die Bearbeiter widerstanden der Versuchung, sich durch poplastige Verfälschung der Mozartschen Melodien in die Ohren der Kinder einzuschleimen. Eingedampft ist die komplizierte Handlung auf die amourösen Eskapaden des gräflichen und des Domestikenpaares. Niemals pathetisch, immer mit leichter Hand und geläufiger Gurgel, wie Mozart das einmal ausgedrückt hat.

Und wenn es denn doch einmal



Das Musikforum präsentierte eine jugendgerechte Version von Figaros Hochzeit.

FOTO: RAINER SLIEPEN

zu klassisch wird, dann setzt sich Cherubino eine gestylte Sonnenbrille auf und macht auf Rockstar. Zwischendurch gibt es auch eine vorsichtig gerappte Arienmelodie zu hören. Doch die Aura des Originals wird niemals verlassen.

Wessen Ohren noch nicht mit Popschleim verklebt sind, der wird aufgemerkt haben. Ob es der 13-jährigen Anna gefallen hat? „Cool“, sagt sie, nach ihrem Eindruck befragt. Almuth Kroll aus Wittmar, die Gräfin Almaviva, freut sich über die fühlbare Konzentration im Saal des Dr.-Oskar-Sommer-Hauses.

Sind nun alle Zuhörer zur Klassik konvertiert? Natürlich nicht. Sie haben aber erfahren, dass es noch anderes gibt als normierte Einfachmusik. Nach einer lebhaften Befragung der Darsteller schließt die Vorführung mit einem kräftigen Beifall für das Ensemble.

Wolfenbütteler Zeitung 24.10.2018

Pressestimmen

Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

g Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · Tel. 053 31 / 9899-0 · Fax 053 31 / 98 99- 56 · www.schaufenster.de



Auf der Bühne rockte es auch.



Die Liebespaare wieder vereint.

Fotos: Elena Wehr

Kinderoper begeisterte gestern Schüler der Großen Schule:

„Die verflixte Sache mit der Liebe“

Wolfenbüttel. Moderne Kostüme, lustige Dialoge und viel Musik – mit dieser unterhaltsamen Mischung begeisterte der Musikforum Niedersachsen e.V. am gestrigen Dienstag die Schüler der fünften, sechsten und siebten Klassen des Gymnasiums Große Schule. Unter dem Namen „Cherubino mischt sich ein“ oder „Die verflixte Sache mit der Liebe“ präsentieren die professionellen Opersänger des Ensembles eine Bearbeitung von „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Die bearbeitete Fassung von Bettina Lell und Johann Casimir Eule erzählt die berühmte Geschichte der Hochzeit Figaros auf eine jugendliche und humorvolle Weise: Cherubino platzt fast vor Eifersucht: Sein Freund Figaro ist mit Susanna zusammen und seitdem nur noch mit Händchenhalten und Knutschen beschäftigt. Aber Che-

rubino kann zaubern und sorgt so dafür, dass sich der Graf Almaviva in Susanna verliebt. Doch damit ist weder Figaro noch Rosina, die



Die Schauspieler verabschieden sich unter begeistertem Applaus.

und Freundschaft und ist zum Schluss auch froh, dass sich alle wieder vertragen. Die Oper überzeugt mit abwechslungsreichen Dialogen und der originalen Musik von Mozart in einer für die Schüler gekürzten Version. Einige der

Schüler durften dabei sogar auf die Bühne, um beispielsweise Cherubino bei seinen Zaubereien zu helfen. Der Verein Musikforum Niedersachsen ist im Landkreis Wolfenbüttel beheimatet und tourt mit seinen Aufführungen vor allem durch Schulen in Niedersachsen. Der Leiterin Almuth Marianne Kroll liegt dabei besonders am Herzen, Schulen aufzusuchen, die nicht problemlos ein etabliertes Theater erreichen können. Hier möchte sie den Kindern die Oper näher bringen. Hierfür reisen nicht nur die Schauspieler durch die Städte, auch das Bühnenbild ist beweglich und darauf ausgelegt, in einer Turnhalle oder in einer Aula problemlos eingesetzt werden zu können. Die Schüler der Großen Schule hat das Ensemble des Musikforums Niedersachsen überzeugt: Nach der Vorstellung gab es begeisterten Applaus.

Wolfenbütteler Schaufenster 24.10.2018

Pressestimmen

Große Schule – Kulturelles

Operngastspiel an der Großen Schule **Cherubino mischt sich ein**

Am 23. Oktober 2018 gab das Musikforum Niedersachsen ein Operngastspiel in unserer Schule. Zweimal trat das Ensemble vor jeweils etwa 110 begeisterten Zuhörern der 5., 6. und 7. Klassen auf. Zu hören und zu sehen war eine Bearbeitung von W. A Mozarts „Figaros Hochzeit“ speziell für junge Hörer.

Unter dem Titel „Cherubino mischt sich ein“ oder „Die verflixte Sache mit der Liebe“ führte das spielfreudige Ensemble das Publikum durch die Irrungen und Wirrungen von Mozarts zeitloser Opera buffa.

In eine witzige Komödie über Freundschaft und Liebe, Eifersucht und Erwachsenwerden verwandelt wirkte Mozarts Musik dabei so jugendlich, als wäre sie nicht älter als die Zuschauer der einstündigen Kinderoper. Das Ensemble bestand aus fünf Opernsängerinnen und -sängern und wurde von einem Kapellmeister am Flügel begleitet. Im Anschluss an die Aufführung stellten sich zwei der Sänger den Fragen des interessierten Publikums. Verdienter Applaus beendete die gelungene Veranstaltung.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei dem Musikforum Niedersachsen für die hervorragenden Aufführungen.

Markus Gieske



Jahrbuch, Große Schule Wolfenbüttel: 23.10.2018

Pressestimmen



Cherubino braucht ein bisschen Unterstützung bei seinen Zaubersprüchen. Die Schülerinnen und Schüler aus Lautenthal, Wolfshagen, Bad Harzburg und Vienenburg helfen ihm bereitwillig. Fotos: Meyer-Zurwelle

Cherubino lässt die Herzen tanzen

Verkürzte Version von Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ überzeugt etliche Schulkinder im Kulturkraftwerk

Von Silja Meyer-Zurwelle

Gräfin Rosina und ihr Graf Almaviva sind ein glückliches Paar, Kammerzofe Susanna liebt ihren Figaro. Alles könnte so einfach sein. Doch Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ wäre nur halb so komisch, wenn er seine Figuren nicht in ein Gefühlschaos stürzen würde. Wie erklärt sich dieses fast dreieinhalbstündige Werk über Liebe und Eifersucht kindgerecht?

Die Antwort gibt das Musikforum Niedersachsen mit seinem Ensemble im Goslarer Kulturkraftwerk vor rund 300 Schülern. In „Cherubino mischt sich ein“ ist den beiden Dramaturgen Johann Casimir Eske und Bettina Leil gelungen, die ganze Geschichte in einer Stunde und mit fünf Sängern sowie einem Pianisten zu erzählen. Und wie der Titel schon sagt, bekommt der Page Cherubino aus dem Originalwerk in der Bearbeitung eine besonders tragende Rolle. Denn der Knappe des Grafen ist das Gurren der beiden Liebespaare gehörig leid.

Gewinnende Art

Mit seinen zerzausten Haaren und dem an einen Harlekin erinnernden Auftreten gewinnt Cherubino alias Sänger Tadeusz Gałczuk sofort die Aufmerksamkeit seines jungen Publikums. Sowieso lassen sich die Kinder von der ersten Mi-



Nicht nur Cherubino (Tadeusz Gałczuk) hecht Pläne aus, auch Gräfin Almaviva (Almuth Marianne Kroll, li.) und Susanna (Maximiliane Reichart) haben Geheimnisse.

nute an voll und ganz mitnehmen, rufen Cherubino hier und da Ratschläge zu und lachen viel.

Einspruch gibt es aber auch. Vor allem, als Cherubino seinen Plan ausbreitet, den Grafen Almaviva so zu verzaubern, dass sich dieser plötzlich in Susanna verliebt. Das wiederum gefällt ihrem Figaro überhaupt nicht. Und so nimmt das Ver-

wirrspiel seinen Lauf. Kurzweilig und mit viel Humor mimen Almuth Marianne Kroll als Gräfin Almaviva, Maximiliane Reichart als Susanna und Franz Becker-Urban als Graf Almaviva die Eifersüchtigen.

Auch musikalisch – wie sollte es bei Mozart anders sein – birgt das Stück eine große Leichtigkeit. Die Bearbeitung sorgt zudem dafür,

dass keine Arie zu sehr in die Länge gezogen wird. Zu altzu großen musikalischen Verfremdungen haben sich die Macher von „Cherubino mischt sich ein“ dennoch nicht verleiten lassen. Eine leicht zwingende, verkürzte Form von der „Non so più“-Arie des Pagen, in der er über seine eigenen amourösen Abenteuer singt und eine kleine „Mein kleiner grüner Kaktus“-Melodie vom Klavier sind da das Höchste der Gefühle.

Publikum auf der Bühne

Cherubino holt immer wieder einige Kinder aus den Reihen zu sich, die ihm beim Zaubern helfen sollen. Das kommt so gut an, dass ihm beim zweiten Mal gleich mehrere folgen wollen und so auch das Publikum selbst in dem Stück seinen großen Auftritt auf der Bühne im Kulturkraftwerk bekommt. Am Ende sind also nicht nur die Gräfin und der Graf sowie Susanna und Figaro wieder glücklich, sondern auch die Zuschauer.

Ein weiteres Plus für das Sängerensemble: Nach dem Schlussapplaus nehmen sich die Akteure Zeit für zahlreiche Fragen. „Wie lange braucht es, das alles zu lernen?“ und „Wer steckt unter den Kostümen?“ wollen die Kinder unter anderem wissen. Die Aufführung ist ein gutes Beispiel für die gelungene Musikvermittlung an ein Nachwuchspublikum, das die Klassik so dringend braucht.

Goslarsche Zeitung 14.12.2018

Pressestimmen



Nicht für das Ensemble, aber für das Kulturforum ist die kindgerechte Oper eine Premiere. FOTO: GÖT

Kinderoper wird fester Bestandteil

400 Grundschüler sehen Stück im Kurtheater

BAD NENNDORF. Mit „Cherubino mischt sich ein“ vom Musikforum Niedersachsen ist am Dienstag eine Premiere im Kurtheater Bad Nenndorf gefeiert worden – allerdings nicht die des Stückes. Zum ersten Mal brachte das Kulturforum Bad Nenndorf eine Kinderoper zur Aufführung.

400 Kinder der Grundschulen Rodenberg, Apeln, Haste und Bad Nenndorf lauschten dem Schauspiel mit der Musik aus Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Le nozze di Figaro“. Es habe sogar mehr Anfragen gegeben, sagte Kulturforums-Vorsitzender Joachim Braun.

Aber auch im kommenden Jahr werde es eine Kinderoper geben, stellte er in Aussicht. Das Stück „Die himmlischen Strolche“ solle dann gespielt werden. „Die Kinderoper wird ein fester Bestandteil des Programms“, so Braun. Kinder-

theater biete der Verein schon lange an, nun solle das Musikalische stärker in den Vordergrund gestellt werden.

Das Musikforum Niedersachsen bietet kindgerechte Fassungen von Opern, wie die Vorsitzende Almuth Marianne Kroll, die selbst als Gräfin auf der Bühne stand, schilderte. Diese sind auch nur eine Stunde lang. „Dann haben die Kinder eine Oper gehört und es eigentlich gar nicht gemerkt“, sagte Kroll mit einem Augenzwinkern.

Die Grundschüler mussten für die Karten nur acht Euro bezahlen, das restliche Eintrittsgeld wurde gesponsert. 700 Euro steuerte Westfalen Weser Energie bei. Kommunalreferent Frank Wohlgemuth lobte das Engagement und das Herzensblut, mit dem die Mitglieder des Kulturforums Kinder an Theater und Oper heranföhrten. göt

Schaumburger Nachrichten 06.03.2019

Pressestimmen

Von Eifersucht und Liebe

Beim Kinderkonzert der Musikwoche Hitzacker erlebten 1000 Jungen und Mädchen in zwei Vorstellungen die Kinderoper „Cherubino mischt sich ein“

VON PETRA WITTE

Hitzacker. Liebe ist die „blödeste Sache von der Welt“, findet Cherubino (Tadeusz Galczyk, Tenor). Seit sein bester Freund Figaro (Joachim Holzhey, Bassbariton) mit der schönen Susanna (Maximiliane Reichart, Sopran) zusammen ist, hat dieser überhaupt keine Zeit mehr für ihn. Dabei würde Cherubino so gerne mit ihm angeln gehen oder verstecken spielen. Kein Wunder, dass er, „wenn ich was zu sagen hätte, sie abschaffen würde, die blöde Verliebtheit. Stimmt doch, oder?“, fragt er die rund 500 Kinder, die am Donnerstag zu der ersten von zwei Vorstellungen der Kinderoper „Cherubino mischt sich ein“ mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart ins Hitzackeraner Verdo gekommen sind.

Eifersucht kennt wohl jeder

Das Echo ist geteilt. Die meisten widersprechen lautstark, einige der Jungen und Mädchen stimmen ihm aber auch zu. Schließlich ist Eifersucht ein Gefühl, das wohl jeder kennt. Und so verfolgen die etwa Vier- bis Zwölfjährigen gebannt, wie Cherubino versucht, seinen Freund zurückzugewinnen. Die Kindergartenkinder Ben und Samuel sind mutig genug, mit ihm auf die Bühne zu gehen und einen Zauberspruch zu sprechen. Der sorgt



Cherubino (rechts) findet die Liebe doof: Seit die schöne Susanna mit seinem besten Freund zusammen ist, hat der keine Zeit mehr für ihn. *Aufn.: P. Witte*

dafür, dass sich der Graf Almaviva (Franz Becker-Urban, Bass), der eigentlich seiner Gräfin Rosina (Almuth Marianne Kroll, Sopran) treu ergeben ist, auf einmal in Susanna verliebt. Und schnell ist Cherubino nicht mehr der einzige, der eifersüchtig ist.

Begeistert folgen vor allem die jüngeren Kinder der Handlung, lachen schadenfroh, als Cherubino Frauenkleider anziehen muss und versuchen lautstark, dem Grafen mitzuteilen, wo sich Cherubino versteckt. Das Geschehen auf der Bühne stellen die Opernsängerinnen und -sänger so mitreißend dar, dass sogar die Kindergartenkinder eine Stunde lang voll bei der Sache sind. Und das ist nicht selbstverständlich, weiß eine Erzieherin, die im Vorfeld befürchtet hatte, dass das Stück für die Kleinsten zu anspruchsvoll sein könnte.

Auch die achtjährige Lea Rußmann ist von dem Geschehen auf

der Bühne begeistert. Ihrer Freundin Naila Fichtel hat es dagegen vor allem der Operngesang angetan, bei dem Burkhard Bauche die Sänger am Klavier begleitet. Weil sie so etwas auch manchmal mit ihrem Opa hört, könne sie ganz gut verstehen, was gesungen wird, erzählt die Küstener Grundschülerin.

Kinder an das Genre heranzuführen

Mit dieser Vorliebe dürfte sie in der Minderheit sein, denn Untersuchungen zufolge können 90 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland mit klassischer Oper oder Musik nichts anfangen, informiert Renate Gollub im Musikwochen-Programmheft. Mit Stücken wie „Cherubino mischt sich ein“ wolle das Musikforum Niedersachsen, das die Oper entwickelt hat, junge Menschen an das Genre heranzuführen, schreibt die zweite Vorsitzende des Fördervereins für die Musikwoche weiter. Den Reaktionen

der Kinder nach zu urteilen, dürfte das Stück, das Askan Geisler nach der Mozart-Oper „Die Hochzeit des Figaro“ geschrieben hat, ein gutes Stück dazu beigetragen haben.

Renate Gollub organisiert die Kinderprojekte, die es seit 2010 bei der Musikwoche gibt, und versorgt die Kitas und Schulen im Vorfeld mit Material, sodass diese sich auf den Konzertbesuch vorbereiten können. Am Donnerstag waren neben Kindern aus ganz Lüchow-Dannenberg auch Schülerinnen und Schüler aus Bleckede im Verdo.

Auf der Bühne ist nach vielen Irrungen und Wirrungen am Ende alles wieder gut, und sogar Cherubino hat eine Ahnung von der Liebe bekommen: „Sagt, holde Frauen, die ihr sie kennt: Sagt, ist es Liebe, was hier so brennt?“, fragt er Susanna und Rosina. Aber zunächst einmal verteilt er Eimer und Kescher, um mit seinen Freunden zum Angeln zu gehen – endlich.

Elbe Jeezel Zeitung 15.03.2019

Ankündigungen



Das Ensemble, das Klassik kindgerecht verpackt, besteht aus zwei Sängern und drei Sängerinnen und wird von einem Kapellmeister am Klavier begleitet.

pr.

Vom Zauber der Liebe

Klassik kindgerecht verpackt

Als Wolfgang Amadeus Mozart im Mai 1786 mit seiner neuen Oper Uraufführung im Wiener Burgtheater feierte, da waren für „Die Hochzeit des Figaro“ aller Wahrscheinlichkeit noch nicht unbedingt Kinder als Hauptzielgruppe vorgesehen. Bei der Adaption von Bettina Lell und Johann Casimir Eule, die am **Dienstag, 5. März**, ab 9.30 Uhr im Kurtheater zu sehen ist, ist das anders.

Sie haben Mozarts große Oper unter dem Titel „Cherubino mischt sich ein

– Die verflixte Sache mit der Liebe“ zu einem Stück für kleine Zuschauer gemacht. Das Ergebnis ist eine Geschichte über Freundschaft, Liebe, Eifersucht und das Erwachsenwerden. Darin wirken die Stücke des weltberühmten Komponisten so jugendlich, wie es in einer Ankündigung des Veranstalters heißt, als wären diese nicht älter als die Zuschauer der Kinderoper selbst.

In dem Stück geht es um Cherubino, der sich am Liebesgequatsche seines Freundes Figaro und dessen Freundin

Susanna stört, daher den Grafen Almaviva mit einem Liebeszauber belegt und mit Susanna zu verkuppeln versucht. So beschwört er ein Eifersuchtsdrama hinauf, in das sich schließlich auch die Frau des Grafen einschaltet. Cherubino gerät zwischen die Fronten und zieht doch am Ende eine unerwartete Lehren aus dem emotionalen Durcheinander.

Karten für die anderthalbstündige Vorstellung kosten acht Euro pro Stück und können per Mailantheater@kulturforum-badnenddorf.de bestellt werden.

Nanu Stadtmagazin der Schaumburger Nachrichten, März 2019

Ankündigungen

Figaros Hochzeit als schwungvoll inszenierte Kinderoper

Das Musikforum Niedersachsen feiert heute am THG Premiere mit einer Doppelaufführung des Mozart-Werks.

Von Jörg Kleinert

Wolfenbüttel. Figaros Hochzeit – eine große Oper, allerdings für junge und kleine Leute. Keine drei, sondern nur eine Stunde lang. Der Verein Musikforum Niedersachsen, ein freies Musiktheaterensemble, geleitet von der lyrischen Sopranistin Almuth Marianne Kroll aus Wittmar, feiert heute auf der Bühne der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums mit zwei Aufführungen Premiere mit der kindgerechten Version von der Hochzeit Figaros.

Das Ensemble, ausnahmslos bestehend aus Profi-Opernsängern, führt Kinder und Jugendliche auf märchenhafte Weise an bekannte Opern und deren berühmte Geschichten heran, in diesem Fall mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, nach der Oper „Le nozze di Figaro“ – die Hoch-



Die künstlerische Leiterin Almuth Marianne Kroll (Zweite von links) und ihr Ensemble auf der Bühne der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums. Foto Kleinert

zeit des Figaro. „Wir wollen die Kinder an Oper heranführen, wir wollen ihnen klassische Musik näherbringen“, sagte Detlef Lobas, Ehemann der Ensemble-Chefin

Almuth Marianne Kroll. 19 Jahre existiere das Ensemble inzwischen, „und in dieser Zeit haben wir vor rund 30 000 Kinder in ganz Niedersachsen und Nord-

deutschland gespielt“, sagte Almuth Marianne Kroll während der Generalprobe am Dienstag. „Wir stehen vor allem dort auf der Bühne, wo es kein Staatstheater gibt.“

Das Stück, bewusst auf eine Stunde Länge gekürzt, „um die Aufmerksamkeit der Kinder nicht zu verlieren“, so Almuth Marianne Kroll, gleicht eher einer leichten, witzigen Komödie. Es geht um Freundschaft und Liebe, Eifersucht und das Erwachsenwerden. Mozarts Musik wirkt nicht schwermütig, sondern jugendlich, als wäre sie nicht älter als die Zuschauer dieser Kinderoper.

Die Geschichte: Der findige Kammerdiener Figaro will Susanna heiraten. Figaros Freund Cherubino hält das ständige Knutschen und Liebesgequatsche nicht aus. Wie gut, dass Cherubino zaubern kann. Er verzaubert den schürzenjägerischen Graf Almavi-

va, der fortan Susanna nachstellt und vom „Recht der ersten Nacht“ triumphiert. Natürlich platzt Figaro vor Eifersucht. Und auch Rosina, die Frau des Grafen, ist mit diesem Liebeszauber gar nicht einverstanden. Die Gräfin will ihren Mann zurückgewinnen, und der junge Page Cherubino macht schließlich selbst Jagd auf einfach alles, was einen Rock trägt.

Besucht wird die Premiere heute sowohl von Wolfenbütteler Grundschulern, aber auch von Schülern aus den Jahrgängen fünf bis sieben. Die Frühvorstellung um 9 Uhr ist bereits ausverkauft, für die zweite Aufführung des Stücks um 11 Uhr gibt es laut Veranstalter noch einige Restkarten.

Aufführungen der Kinderoper „Figaros Hochzeit“: heute, 9 und 11 Uhr, Aula Theodor-Heuss-Gymnasium.

Wolfenbütteler Zeitung 15.02.2018

Ankündigungen

WOLFENBÜTTEL

Eine Oper für Kinder und Jugendliche

Am Donnerstag ist im THG Premiere.

Wolfenbüttel. Das Musikforum Niedersachsen feiert nach eigenen Angaben am Donnerstag, 15. Februar, 9 Uhr, mit seiner neuen Produktion „Cherubino mischt sich ein“ oder „Die verflixte Sache mit der Liebe“ – mit der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart nach der Oper „Le nozze di Figaro“ – in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG) in Wolfenbüttel Premiere.

Die erste Vorstellung ist bereits ausverkauft, in einer zweiten ab 11 Uhr sind laut Pressemitteilung jedoch noch Plätze zu haben. Für interessierte Schulen und Theater besteht aber auch die Möglichkeit, eine eigene Vorstellung zu buchen, da die Produktion des Musikforums Niedersachsen nach der Premiere bis zum Ende des Jahres auf Tournee durch Niedersachsen sein wird.

Auf der Bühne singen und spielen zwei Opernsängerinnen und drei Opernsänger und werden von einem Kapellmeister am Klavier begleitet. Die Aufführung ist für Zuschauer ab sechs Jahren gedacht, aber insbesondere wegen der Themen Liebe und Freundschaft auch für größere Kinder und Erwachsene sehr empfehlenswert.

Zum Inhalt: Cherubino ist frustriert. Seitdem sein Freund Figaro mit dieser Susanna zusammen ist, ist er ständig mit Händchenhalten und Knutschen beschäftigt. Wer soll dieses Liebesgequatsche nur aushalten! Wie gut, dass Cherubino ein wenig zaubern kann...

Um das junge Glück zu stören, verzaubert er den Grafen Almaviva, der sich daraufhin in Susanna verliebt. Natürlich platzt Figaro vor Eifersucht, und auch Rosina, die Frau des Grafen, ist mit diesem Liebeszauber gar nicht einverstanden. Ehe er sich versieht, steckt Cherubino mittendrin im Chaos zwischen zwei Freundschaften. Doch als sich am Ende alle wieder vertragen, hat Cherubino selbst ein wenig Lust auf die Liebe bekommen.

Bettina Lell und Johann Casimir Eule haben Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ in eine große Oper für kleine Leute verwandelt. Dabei entpuppen sich die Irrungen und Wirrungen von Mozarts zeitloser Opera buffa als eine witzige Komödie über Freundschaft und Liebe, Eifersucht und Erwachsenwerden. Mozarts Musik wirkt dabei so jugendlich, als wäre sie nicht älter als die Zuschauer der einstündigen Kinderoper.

Das im Landkreis Wolfenbüttel beheimatete Musikforum hat dieses Stück ausgewählt und inszeniert und präsentiert es nun an Schulen und kleineren Theatern im Braunschweiger Land und in Niedersachsen. Die musikalische Leitung hat Burkhard Bauche, Regie Renate Rochell.

WOLFENBÜTTELER
ZEITUNG

Wolfenbütteler Zeitung, 14.02.2018

Ankündigungen

Die Braunschweigische Stiftung

STIFTUNG

PROJEKTE

FÖRDERUNG

SERVICE

Kinderoper "Cherubino mischt sich ein"

12.02.2018

Der Musikforum Niedersachsen e.V. präsentiert am Donnerstag, den 15. Februar die neueste Produktion "Cherubino mischt sich ein" oder "Die verflixte Sache mit der Liebe".

Bettina Lell und Johann Casimir Eule haben Wolfgang Amadeus Mozarts Oper "Die Hochzeit des Figaro" in eine große Oper für kleine Leute verwandelt. Dabei entpuppen sich die Irrungen und Wirrungen von Mozarts zeitloser Opera buffa als eine witzige Komödie über Freundschaft und Liebe, Eifersucht und Erwachsenwerden. Mozarts Musik wirkt dabei so jugendlich, als wäre sie nicht älter als die Zuschauer der einstündigen Kinderoper. Das Ensemble besteht aus fünf Opersängerinnen und -sängern und wird von einem Kapellmeister am Klavier begleitet.

Die Premiere des musikalischen Märchens für Zuschauer ab 5 Jahre findet am 15. Februar um 9 Uhr im Theodor-Heuss-Gymnasium in Wolfenbüttel statt. Die Arbeit des Musikforum Niedersachsen e. V. leistet einen wichtigen Beitrag zum deutlich wahrnehmbaren Profil der Musiklandschaft im Braunschweigischen Land. Dieses Projekt stellt eine wesentliche Bereicherung für die Region dar, da die Akteure mit ihrer mobilen Produktion an Orte gehen, die wenig bespielt werden.

Weitere Informationen zu den weiteren Vorstellungen sind [hier](#) zu finden.

[Zurück](#)



Die Braunschweigische Stiftung, 12.02.2018

Wir danken unseren Förderern:

Wir danken unseren Förderern:

Die Braunschweigische
Stiftung



Landkreis Wolfenbüttel

Partner:



Musikforum Niedersachsen e.V.

Almuth Marianne Kroll
Kastanienallee 5
38329 Wittmar

Tel: 05 33 7 / 924 924
Fax: 05 33 7 / 925 122
Mob: 01 72 / 54 29 42 7

Email: amkroll@gmx.de
URL: www.musikforum-niedersachsen.de

Spenden:

Wenn Sie unsere künstlerische Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen fördern möchten, freuen wir uns über eine Spende. Das Musikforum Niedersachsen e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar und werden nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet.

Braunschweigische Landessparkasse
Kto.-Nr.: 15 14 422 110
BLZ : 250 500 00